

2878/J XXI.GP
Eingelangt am:26.09.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend GBI - 30.000 S Tagesgage und Aufsichtsratsbezüge für Polit - Günstling
per Weisung der Ministerin

Das Magazin FORMAT (Nr. 37/01) hat aufgezeigt, dass Frau Bundesministerin Forstinger persönlich Weisung erteilt hat, Herrn Ing. Rudolf Haberleitner sowohl zum GBI - Aufsichtsrat zu bestellen als auch eine Konsultantenvereinbarung entsprechend ministerieller Punktation mit Herrn Ing. Rudolf Haberleitner abzuschließen. Diese Weisung wurde trotz massiver Warnungen von WirtschaftsexpertInnen und trotz minder erfolgreicher (und der Ministerin bekannter) Vorengagements von Herrn Ing. Rudolf Haberleitner erteilt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie eine Weisung oder eine andere schriftliche/mündliche Aufforderung zugunsten Herrn Ing. Rudolf Haberleitner getätigt?
2. Wie lautet der volle Inhalt der Weisung? Wie lautet der volle Inhalt der "Punktation"?
3. Halten Sie es für ein Markenzeichen von „Neu Regieren“, dass Sie direkt per Weisung und gegen den Rat von Fachleuten in Unternehmensdispositionen eingreifen?
4. Kennen Sie irgendein anderes (erfolgreiches) Unternehmen, in dem ein Aufsichtsrat gleichzeitig als Consultant fungiert bzw. von der EigentümerInnen - Vertretung installiert wurde?
5. Wurden die gewünschten Consulting - Leistungen ausgeschrieben bzw. wurde eine (beschränkte) InteressentInnen - Suche durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?
6. Haben Sie Herrn Ing. Rudolf Haberleitner persönlich ausgewählt, wer hat Sie diesbezüglich beraten und warum haben Sie die Meinungsbildung im Rahmen der zuständigen GBI - Gremien ignoriert?

7. Ist es zutreffend, dass Herr Ing. Rudolf Haberleitner in früheren Sanierungsfällen Insolvenzen zu verantworten hatte und diesbezüglich gerichtlich verurteilt wurde?
8. Ist es zutreffend, dass Herr Ing. Rudolf Haberleitner in seinem offiziellen Lebenslauf seine "Pleitenjahre" einfach nicht erwähnt hat?
9. Welche Gesamtsumme hat Herr Ing. Rudolf Haberleitner bei der gescheiterten Sanierung der Möbelfirma Bobbin a) als Sanierungsmanager, b) als „Erfolgshonorar“ und c) im Wege seiner Consultingfirma lukriert?
10. Welche Gesamtsumme aus verschiedenen Rechtstiteln hat Herr Ing. Rudolf Haberleitner bei der gescheiterten Sanierung der Fa. Lindpointner (Tore) lukriert?
11. Ist es zutreffend, dass Herr Ing. Rudolf Haberleitner unter Verschweigung von „Absturzprojekten“ getrachtet hat, ein Dienstverhältnis bei der ICD zu begründen und deshalb das Unternehmen verlassen musste?
12. Ist es zutreffend, dass Sie über all diese Alarmsignale detailliert informiert waren und deshalb per Weisung gegen den ökonomischen Rat von Fachleuten agiert haben?
13. Wenn nein, wie bzw. durch wen lassen Sie sich über Personen, die über große öffentliche Vermögen verfügen sollen, informieren?
14. Wenn ja, wie rechtfertigen Sie Ihr Verhalten?
15. Ist es zutreffend, dass eine nahe Angestellte eines Nationalratspräsidenten quasi im Gegenzug in einem Unternehmen von Ing. Rudolf Haberleitner Aufnahme fand?
16. Ing. RH führt erst seit relativ kurzer Zeit den akademischen Grad „Doktor“. Dieser Titel wurde nicht an einer inländischen Universität erworben; der Name der ausländischen Uni wird von Ing. Rudolf Haberleitner nicht preisgegeben. Wie haben Sie sich - insbesondere auch angesichts der „Lücken“ im Lebenslauf - über Ausbildung und akademische Qualifikation von Ing. Rudolf Haberleitner informiert? Welchen Doktor - Titel trägt Herr Ing. Rudolf Haberleitner?
17. Wieso haben Sie und Ihr Kabinettschef erklärt, keine Weisung betreffend Ing. Rudolf Haberleitner erteilt zu haben, wenn doch im Wochenmagazin FORMAT ein Faksimile abgedruckt ist? Haben Sie irgendeine Erklärung für diese Ihre (unbewusste) Unterschrift?
18. Wie erklären Sie die Aussage von Kabinettschef Miko, er habe keine GBI - Anordnungen erteilt, wenn auch seine Unterschrift im Faksimile vorliegt?